

# Quartierskino Oststadt



Die Karlsruher Oststadt ist ein heterogenes Stadtquartier. Sowohl architektonisch als auch demographisch mischen sich hier Alt und Jung. Das Quartier ist beliebt bei Studierenden, die hier in vielen WGs wohnen, genauso gibt es aber auch einen großen Anteil an »alteingesessenen« Oststädter\*innen.

Insgesamt hat die Oststadt ca. 20.000 Einwohner und erstreckt sich über 5,2 km<sup>2</sup>. Die Lage zeichnet sich einerseits durch die Nähe zur Innenstadt und dem KIT-Campus aus, andererseits sind große Parks und der Hardtwald schnell erreichbar. In der Oststadt gibt es viele kleine Gewerbebetriebe und mit dem Kreativpark »Alter Schlachthof« auch einen Kristallisationspunkt für Kunst- und Kulturveranstaltungen in Karlsruhe. Es ist ein waches und kreatives Quartier, in dem Nachbarschaft und Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle spielen und so hat sich in den letzten Jahren in der Oststadt viel in beiden Richtungen getan. Dazu trägt der Zukunftsraum bei, den es seit 2015 in der Oststadt gibt, aber auch der 2018 eröffnete Leihladen, und natürlich die vielen kleinen und großen Initiativen und Gruppen, die sich im Quartier und darüber hinaus engagieren.

## Quartierskino

Nachbarn trifft man beim Spaziergang im Park oder beim Einkaufen – zwischen Tür und Angel! Aber wenn Sie etwas Besonderes erleben möchten, haben wir einen Vorschlag für Sie: Treffen Sie Ihre Nachbarin und Ihren Nachbarn doch mal bei uns in der Kinemathek!

Ein passender Ort des Zusammentreffens ist unser Kino in der Kaiserpassage. Je nach persönlicher und pandemischer Situation können Interessierte sich für eine analoge Teilhabe vor Ort oder eine einfache digitale Teilhabe zu Hause am Rechner entscheiden.

Zusammen mit Pat\*innen aus Beiertheim, Neureut, Oberreut, Mühlburg, Daxlanden, Grünwinkel, der Oststadt und der Waldstadt wurden Filme ausgewählt, die den jeweiligen Stadtteil und seine Charakteristik beleuchten sollen. Als besondere Aktion dazu gibt es für jeden an dem Projekt beteiligten Stadtteil eine Liveshow mit Filmgespräch.



## Von Bienen und Blumen

Lola Randl, Deutschland 2018 | 96 Min. | Deutsch

Raus aus der übervollen Stadt und endlich auf dem Land sein Glück finden. Unabhängig, frei, ohne Zwänge und Hetze. Ganz bei sich, im Flow der heilenden Natur und mit Frühstückseiern von eigenen glücklichen Hühnern auf dem Tisch. Endlich das richtige Leben leben, und nicht

mehr nur so tun als ob. Aber wie ist es denn nun eigentlich, das »richtige« Leben – oder sollte man es vielleicht das »postkapitalistische« Leben nennen? Um sicher zu gehen, vielleicht doch erst nochmal googeln, aber nur kurz. Versprochen.

## Termine

**29.3. – 4.4.** *online jederzeit Streamen*  
**Von Bienen und Blumen**

**DI 30.3. 20<sup>00</sup>** *online*  
**Live-Show**  
Zu Gast: *Helena Trenks, Marius Albiez*

**MI 31.3. 18<sup>00</sup>** *online*  
**Online-Treff unter Nachbarn**

**Alle Stadtteile, alle Filme, alle Gespräche, alle Infos unter: [quartierskino.de](http://quartierskino.de)**

In Zusammenarbeit mit



Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST